



# Lager-ABC

Das Nachschlagewerk für Lagercoachs

Version 1.1 / Dezember 2020

## Was sind die Lagercoach-News?

Die Lagercoach-News beinhalten Neuigkeiten im Bereich Lagercoaching sowie aktuelle Informationen über Jungwacht Blauring.

## Was ist das Lager-ABC?

Das Lager-ABC umfasst diverse Informationen zur Arbeit als Lagercoach und dient als Nachschlagewerk. Dieses ist bewusst aus den Lagercoach-News ausgegliedert, damit das Dokument kürzer gehalten werden kann. Im Inhaltsverzeichnis findest du die Inhalte. Klicke darauf und du wirst direkt auf die betreffende Information weitergeleitet.

## Fragen / Unklarheiten / Rückmeldungen

Bei Fragen und Unklarheiten gibt dir die\*der kantonale Ausbildungs- oder Coachingverantwortliche gerne Auskunft. Wenn dir beim Coaching mal ein Fehler passiert, ist es wichtig, dass du umgehend die\*den kantonale\*n Coachingverantwortliche\*n informierst und Herausforderungen weitergeleitet werden. Auch Jungwacht Blauring Schweiz kann dir weiterhelfen: ausbildung@jubla.ch - vielen Dank für eure Mithilfe.


Neuerungen sind grün eingefärbt.

Besonders wichtige Informationen sind rot eingefärbt.

## Inhaltsverzeichnis:

ABRECHNUNG.....	3
ANERKENNUNGEN / KURSE.....	3
ANMELDUNG DES LAGERS.....	3
AUSBILDUNGS- UND COACHINGTAG.....	3
BASPO.....	3
BEITRÄGE (AUSZAHLUNGSMODELL J+S).....	4
BESUCHE VOR ORT.....	4
BEWILLIGUNG DES LAGERS.....	4
BLOCKDAUER.....	4
CHECKLISTE LAGERBETREUUNG.....	4
COACHINGSCHWERPUNKT: ALTERSGERECHTIGKEIT.....	4
COACHINGSCHWERPUNKT: LAGERAKTIVITÄT (LA).....	5
CORONA.....	5
DATENSCHUTZ.....	5
DIENSTLEISTUNGEN J+S.....	6
DOSSIER FREIWILLIG.....	6
ENTSCHÄDIGUNG COACH.....	6
FAIRES LAGER.....	6
GROBPROGRAMM LAGER.....	6
HALTUNGSPAPIERE.....	7

HANDLUNGSFELDER J+S COACH.....	7
HILFSMITTEL FÜR LAGERPLANUNG.....	7
JUBLA.DB – LAGER ERFASSEN.....	7
JUGENDURLAUB.....	7
KONTROLLE LAGERPROGRAMME DURCH SPORTAMT.....	8
KRISENKONZEPT UND KRISENTELEFON.....	8
KULTURLEGI.....	8
LAGER OHNE J+S.....	8
LAGERAKTIVITÄT (LA).....	8
LAGERAUSWERTUNG.....	9
LAGERBESUCH.....	9
LAGERDAUER.....	9
LAGERDOSSIER.....	9
LAGERSPORT (LS).....	9
LANDESKARTEN BESTELLEN.....	10
LEIHMATERIAL VON J+S.....	10
LEITER*INNENTAG.....	11
MARSCHTABELLE.....	12
MEDIKAMENTENABGABE.....	12
MF COACH.....	12
NACHTGELÄNDESPIEL.....	12
NOTFALLBLATT.....	12
PFLICHTBLÖCKE JUBLA-TECHNIK.....	12
PRÄVENTION IM SCHAR- UND LAGERALLTAG.....	12
PROGRAMMBEURTEILUNG.....	12
REGA.....	13
REISETAGREGELUNG.....	13
RICHTLINIEN LS/T.....	13
SBB GRUPPENBILLET.....	13
SCHLECHTWETTER.....	13
SCHNEESPORTLAGER.....	13
SCHUB.....	14
SCHWEIZ MOBIL.....	14
SEILAKTIVITÄTEN.....	14
SICHERHEITSBEREICHE UND -AKTIVITÄTEN.....	14
SICHERHEITSKONZEPT.....	14
SLRG-MODULE.....	15
SPIELKATAPULT (SPIKA).....	16
SPORTAMT.....	16
SPORTDB.....	16
STIFTUNG PRO. JUNGWACHT.BLAURING.....	16
TAGESSTRUKTUR.....	17
TRAININGSFREIER TAG.....	17
VELO.....	17
VERBOTENE SPORTARTEN.....	17
VEREINSCHECK.....	17
VERSICHERUNG.....	17
VISION UND STRATEGIEN JUNGWACHT BLAURING SCHWEIZ.....	18
WALD (BEWILLIGUNG FÜR AKTIVITÄTEN IM WALD).....	18
WANDERUNG.....	18
WEITERBILDUNG.....	18
WOCHENRHYTHMUS.....	19
ZIELGRUPPEN.....	19

<b>Abrechnung</b>	<p>Die Abrechnung muss spätestens <b>30 Tage nach dem letzten Lager im Jahr in der SPORTdb erledigt werden (Anwesenheitskontrolle (AWK) abschliessen und sie zur Abrechnung weiterleiten)</b>. Die J+S Ämter müssen keine Lager abrechnen und bewilligen, die diese Regelungen nicht einhalten. Kann dies aus ferientechnischen oder gesundheitlichen Gründen nicht eingehalten werden, kann Kontakt mit dem kantonalen J+S-Amt aufgenommen werden. Nach 60 Tagen kann das Lager nicht mehr abgerechnet werden. Ab 6 Wochen nach dem Lager zahlt das J+S-Amt die Lagerbeiträge an die Schar aus.</p> <p><b>Anmeldung, Durchführung und Abrechnung von J+S-Angeboten</b></p>  <table border="1" data-bbox="383 582 996 821"> <tr> <td><b>Der J+S-Coach</b> meldet das Angebot mindestens 30 Tage vor Angebotsstart an.</td> <td><b>Der Kanton</b> prüft und bewilligt das Angebot innerhalb 30 Tagen.</td> <td><b>Der J+S-Coach</b> sorgt zusammen mit seinen Leitungspersonen für die korrekte Durchführung des Angebots und die wahrheitsgetreue Erfassung der Angebotskarten.</td> <td><b>Der J+S-Leiter/ J+S-Coach</b> prüft die in der Anwesenheitskontrolle angegebenen Daten und korrigiert sie wenn nötig. Im Zweifelsfall oder bei Fragen wendet er/sie sich an den Kanton. <b>Achtung: Die Kantone müssen VOR dem Abschluss des Angebots ausgeführt werden (z. Abschluss der AWK).</b></td> <td><b>Der J+S-Coach</b> prüft alle Angebotsdaten, schließt das Angebot definitiv ab (sichern alle Daten korrekt sind) und leitet es spätestens 30 Tage nach Angebotsende (in die nächsten bewilligten Kurse oder Lager) an den Kanton weiter. Nach Abschluss des Angebots sind Änderungen am rechtserfülligen Subventionsgesuch nicht mehr möglich.</td> <td><b>Der Kanton</b> prüft das Angebot und leitet das korrekt abgeschlossene Angebot zur Zahlung weiter.</td> <td><b>Das BASPO</b> nimmt die Auszahlung vor.</td> </tr> </table> <p>Abb. 1: Prozess J+S-Angebote</p>	<b>Der J+S-Coach</b> meldet das Angebot mindestens 30 Tage vor Angebotsstart an.	<b>Der Kanton</b> prüft und bewilligt das Angebot innerhalb 30 Tagen.	<b>Der J+S-Coach</b> sorgt zusammen mit seinen Leitungspersonen für die korrekte Durchführung des Angebots und die wahrheitsgetreue Erfassung der Angebotskarten.	<b>Der J+S-Leiter/ J+S-Coach</b> prüft die in der Anwesenheitskontrolle angegebenen Daten und korrigiert sie wenn nötig. Im Zweifelsfall oder bei Fragen wendet er/sie sich an den Kanton. <b>Achtung: Die Kantone müssen VOR dem Abschluss des Angebots ausgeführt werden (z. Abschluss der AWK).</b>	<b>Der J+S-Coach</b> prüft alle Angebotsdaten, schließt das Angebot definitiv ab (sichern alle Daten korrekt sind) und leitet es spätestens 30 Tage nach Angebotsende (in die nächsten bewilligten Kurse oder Lager) an den Kanton weiter. Nach Abschluss des Angebots sind Änderungen am rechtserfülligen Subventionsgesuch nicht mehr möglich.	<b>Der Kanton</b> prüft das Angebot und leitet das korrekt abgeschlossene Angebot zur Zahlung weiter.	<b>Das BASPO</b> nimmt die Auszahlung vor.
<b>Der J+S-Coach</b> meldet das Angebot mindestens 30 Tage vor Angebotsstart an.	<b>Der Kanton</b> prüft und bewilligt das Angebot innerhalb 30 Tagen.	<b>Der J+S-Coach</b> sorgt zusammen mit seinen Leitungspersonen für die korrekte Durchführung des Angebots und die wahrheitsgetreue Erfassung der Angebotskarten.	<b>Der J+S-Leiter/ J+S-Coach</b> prüft die in der Anwesenheitskontrolle angegebenen Daten und korrigiert sie wenn nötig. Im Zweifelsfall oder bei Fragen wendet er/sie sich an den Kanton. <b>Achtung: Die Kantone müssen VOR dem Abschluss des Angebots ausgeführt werden (z. Abschluss der AWK).</b>	<b>Der J+S-Coach</b> prüft alle Angebotsdaten, schließt das Angebot definitiv ab (sichern alle Daten korrekt sind) und leitet es spätestens 30 Tage nach Angebotsende (in die nächsten bewilligten Kurse oder Lager) an den Kanton weiter. Nach Abschluss des Angebots sind Änderungen am rechtserfülligen Subventionsgesuch nicht mehr möglich.	<b>Der Kanton</b> prüft das Angebot und leitet das korrekt abgeschlossene Angebot zur Zahlung weiter.	<b>Das BASPO</b> nimmt die Auszahlung vor.		
<b>Anerkennungen / Kurse</b>	Für ein Lager werden mind. eine Person mit dem Modul Lagerleiter*in (SLK) und eine Person mit der Anerkennung J+S-Leiter*in LS/T Jugendsport (GLK) gebraucht. Pro 12 TN braucht es je eine ausgebildete J+S-Leitungsperson. Für ein gemischtes Lager braucht es mind. 1 Person mit der Anerkennung J+S Leiter*in LS/T Kindersport (EK Kindersport). Eine erhöhte Betreuung für Kinder ist wichtig.							
<b>Anmeldung des Lagers</b>	Die Anmeldung der einzelnen Lager auf der SPORTdb kann nur über den*die Coach laufen. Bei der Schar werden die nötigen Informationen für die Anmeldung des Angebotes eingeholt (Termine, eingesetzte Leitung, Auszahlungsadressen). Dies kann mit dem Formular 1 und 2 der Lagercheckliste oder der jubla.db geschehen. <b>Zukünftig sollen möglichst alle Lager über die jubla.db erfasst werden (siehe Abschnitt jubla.db).</b> Alle Lager werden anfangs Jahr oder spätestens 9 Wochen vor dem ersten Lager zusammen in der SPORTdb angemeldet. Die Anwesenheitskontrolle kann auch die Lagerleitung selbst auf der SPORTdb ausfüllen.							
<b>Ausbildungs- und Coachingtag</b>	Nach dem Sommer findet seit 2020 der nationale Ausbildungs- und Coachingtag statt. Dieser Tag richtet sich an alle Ausbildungsverantwortlichen, Kurshauptleitenden, Expert*innen und an alle Coachingverantwortlichen und Lagercoachs. Es finden verschiedene Workshops statt, welche dem Austausch und der Weiterentwicklung von Ausbildungs- und Coachingthemen dienen. 2021 findet der Ausbildungs- und Coachingtag am 18. September 2021 statt – weitere Infos folgen mit dem Newsletter Ausbildung und Coaching.							
<b>BASPO</b>	Bundesamt für Sport. <a href="http://www.baspo.ch">www.baspo.ch</a> oder <a href="http://www.jugendundsport.ch">www.jugendundsport.ch</a>							

<b>Beiträge (Auszahlungsmodell J+S)</b>	Für alle J+S-Lager gibt es ab 1. Juli 2020 einen Beitrag von <b>16 Franken pro Teilnehmer*in und Tag</b> – das ist mehr als doppelt so viel wie vorher. Mit diesem Schritt setzt der Bundesrat auch ein starkes Zeichen und anerkennt das Engagement der unzähligen Leitungspersonen, die sich in den verschiedenen J+S-Sportarten für Kinder und Jugendliche einsetzen. Den Blog dazu findet ihr <a href="#">hier</a> . Der J+S-Beitrag wird seit 2017 in zwei Teilzahlungen ausbezahlt. Die erste Zahlung erfolgt wie bisher nach Angebotsabschluss nach den Lagern. Dabei wird 80 % ausbezahlt. Die Restzahlung (maximal 20 % in Abhängigkeit des zur Verfügung stehenden Kredits) wird zu Beginn des Folgejahres ausgelöst. Das neue Modell beachtet die Planungssicherheit (wir können fix mit den 80% rechnen), andererseits kann damit der J+S-Kredit vollständig ausgeschöpft werden.
<b>Besuche vor Ort</b>	J+S führt seit ein paar Jahren Besuche vor Ort durch. J+S-Expert*innen gehen (oft sportartenfremde) Aktivitäten besuchen und bewerten diese Aktivitäten nach vorgegebenen Kriterien. Anschliessend erhalten die Teilnehmenden ein Feedback. Dies soll wertschätzend sein. Die Besuche vor Ort dienen der Wirkungsüberprüfung des Programmes von Jugend+Sport. Die Jugendverbände haben bei den Kantonen immer wieder gefragt, dass auch Lagersport/Trekking-Aktivitäten besucht werden, um nicht von diesem Projekt ausgeschlossen zu werden. Der*die J+S-Expert*in sollte sich beim J+S-Coach melden, um den Besuch vorzubesprechen, evtl. sogar gemeinsam ein Besuch abzuhalten. Es sollten sich also keine J+S-Expert*innen direkt bei Leitenden melden. Bei Fragen oder Schwierigkeiten zu den Besuchen vor Ort, kann der*die Coachingverantwortliche Person des Kantons oder der Bereich Aus- und Weiterbildung ( <a href="mailto:ausbildung@jubla.ch">ausbildung@jubla.ch</a> ) weiterhelfen.
<b>Bewilligung des Lagers</b>	Die Bewilligung des J+S-Lagers geschieht formell durch das kantonale J+S-Amt über die SPORTdb. Gegenüber der Schar bewilligt der Lagercoach mittels Unterschrift auf der Lagercheckliste das Programm und bestätigt so, dass alle formellen Bedingungen eingehalten werden und das geplante Programm für gut empfunden wird.
<b>Blockdauer</b>	Es gilt eine Blockdauer von mind. 30min am Stück. Total mind. 4h J+S Aktivitäten pro Tag, wovon mind. 2h Sport. Pro Lagertag sind mindestens zwei Einheiten J+S-Aktivitäten durchzuführen, je eine am Vormittag und/oder am Nachmittag und/oder am Abend. Pro Lagerhalbtage ist mindestens eine Stunde J+S-Aktivität durchzuführen.
<b>Checkliste Lagerbetreuung</b>	Jede*r Coach füllt gemeinsam mit der Lagerleitung die Checkliste aus. Die Unterlagen sind 5 Jahre aufzubewahren. Die aktuelle Lagercheckliste ist auf der Webseite <a href="http://www.jubla.ch/lager">www.jubla.ch/lager</a> und weitere Unterlagen zur Scharbegleitung sind unter <a href="http://www.jubla.ch/scharbegleitung">www.jubla.ch/scharbegleitung</a> zu finden.
<b>Coachingschwerpunkt: Altersgerechtigkeit</b>	Damit die altersgerechte Umsetzung nicht in Vergessenheit wurde der Schwerpunkt 2020 allgemein auf das Thema Altersgerechtigkeit gesetzt. Die Kinder sind durch das EKK und das Thema Jubilis bereits oft das Thema, die Ältesten gehen oftmals vergessen. Deshalb soll im 2021 ein <b>Fokus auf ältere Kinder und Jugendliche</b> gelegt werden. Vorschläge für die Umsetzung / Thematisierung als Lagercoach: <ul style="list-style-type: none"> <li>Thema als Schwerpunkt / Ziel des Lagers definieren und speziell dazu Rückmeldungen geben</li> <li>Diskussion führen: Was heisst altersgerecht? Warum ist Altersgerechtigkeit wichtig für ein gutes Lager und eine gute Stimmung, aber auch für die Nachwuchsplanung? Was brauchen ältere Kinder und Jugendliche?</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beispiele von altersgerechte Aktivitäten aufzeigen, z.B. <a href="#">Lageraktivitäten für jüngere Kinder</a> unter <a href="#">jubla.ch/kinder</a> oder <a href="#">jubla.ch/lager</a></li> <li>Gemeinsam Aktivitäten vorbereiten, die getrennt Sinn machen (z.B. Nachtübung, Biwak), teilweise altersgetrennt stattfinden können (z.B. Postenlauf zum Thema Jubla-Technik) oder auch altersgerecht angepasst werden können (z.B. Tagesgeländespiel), weitere Infos auf dem <a href="#">Merkblatt „gemischte Lager“</a></li> </ul> <p>Der Hosensack 2-19 widmete sich dem Thema „Von gross zu klein“ und ist <a href="#">hier</a> zu finden. Weitere Infos auf dem <a href="#">Merkblatt „gemischte Lager“</a> und altersgerechter Umgang auf <a href="#">www.jubla.ch/lager</a></p>
<b>Coachingschwerpunkt: Lageraktivität (LA)</b>	<p>In den Lagern und Kursen wurde festgestellt, dass es nach wie vor für die Scharen schwierig ist, sinnvolle Lageraktivitäten in den Lagern zu planen und durchzuführen. Es wird vor allem beobachtet, dass die Lageraktivitäten sehr theoretisch sind und teilweise deshalb nicht altersgerecht. Einige Scharen sind zudem nicht motiviert für Lageraktivitäten und machen lieber Lagersportblöcke. <b>Ziel ist es deshalb, dass die Leitungspersonen für sinnvolle, praxisnahe und spielerische Lageraktivitäten motiviert und befähigt werden.</b></p> <p>Für das Jahr 2021 hat die FG A&amp;C den Fokus darauf gelegt, wie ein <b>sinnvolle, spielerische und praxisnahe Lageraktivität geplant werden kann</b>. Als Unterstützung gibt es einen Kurzfilm zu den Lageraktivitäten: <a href="https://youtu.be/l4E3rsUVhSc">https://youtu.be/l4E3rsUVhSc</a> Zudem folgt ein Blogartikel, welcher unter <a href="#">jubla.ch/lager</a> aufgeschaltet wird.</p> <p>Vorschläge für die Umsetzung / Thematisierung als Lagercoach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>LA allgemein: Kurzfilm der Jubla: <a href="https://youtu.be/l4E3rsUVhSc">https://youtu.be/l4E3rsUVhSc</a> oder <a href="#">Blogbeitrag</a> rund um Lageraktivitäten zeigen.</li> <li>Wie plane ich eine sinnvolle, spielerische und praxisnahe Lageraktivität thematisieren (Blogbeitrag folgt anfangs 2021 unter <a href="#">www.jubla.ch/blog</a>)</li> <li>Scharinterne Aus- und Weiterbildung mit Lagerleitung vorbereiten (und durchführen) zum Thema sinnvolle, altersgerechte, spielerische Lageraktivitäten</li> <li>Thema als Schwerpunkt / Ziel des Lagers definieren und speziell dazu Rückmeldungen geben</li> <li>Beispiele von guten Lageraktivitäten aufzeigen, z.B. <a href="#">Lageraktivitäten für jüngere Kinder</a> unter <a href="#">jubla.ch/kinder</a> oder <a href="#">jubla.ch/lager</a></li> <li>Gemeinsam gute Lageraktivitäten erarbeiten zu den Vorschlägen auf dem <a href="#">Merkblatt „J+S-Aktivitäten“</a></li> <li>Gute Beispielblöcke dem Bereich Aus- und Weiterbildung (<a href="mailto:ausbildung@jubla.ch">ausbildung@jubla.ch</a>) zuschicken, dass auch andere Scharen davon profitieren können</li> <li>Gute Ideen für LA im Spika (<a href="mailto:spika.jubla.ch">spika.jubla.ch</a>) anderen Scharen zur Verfügung stellen</li> </ul>
<b>Corona</b>	<a href="#">Allgemein halten wir euch via www.jubla.ch/corona und via Newsletter Ausbildung und Coaching auf dem Aktuellen. Bitte meldet weitere Fragen und Unsicherheiten laufend an <a href="mailto:ausbildung@jubla.ch">ausbildung@jubla.ch</a>.</a>
<b>Datenschutz</b>	<a href="#">Daten aus der jubla.db und der SPORTdb dürfen ausschliesslich zum Zweck im Bereich der Lageradministration verwendet werden.</a> Mit der Anmeldung eines Angebots bestätigt der*die J+S-Coach, dass die Teilnehmenden bzw. deren gesetzlichen Vertretern über die Erfassung der Personendaten informiert sind.

	<a href="#">Wir empfehlen diese Ergänzung beim Anmeldeformular des Lagers zu erwähnen.</a> Weitere Informationen im J+S-Leitfaden für den J+S-Coach (siehe <a href="#">jubla.ch/coach</a> ) oder direkt <a href="#">hier</a> .
<b>Dienstleistungen J+S</b>	Organisatoren von J+S-Angeboten und J+S-Aus- und -Weiterbildungen erhalten Landeskarten, Lehr- und Leihmaterial, Armeeunterkünfte und öV-Fahrkarten zu günstigen Konditionen. (Weitere Infos im ABC unter Leihmaterial, Landeskarten, Rega und SBB Gruppenbillete oder auf der <a href="#">J+S-Homepage</a> ) Die Gönnerschaft bei der <b>Rega</b> während des Lagers gilt für Leitende, Hilfsleitende, Teilnehmende und Begleitpersonen.
<b>Dossier freiwillig</b>	Das <b>Merkblatt „Dossier freiwillig engagiert“</b> informiert über die Verwendung des Dossiers freiwillig in der Schar. Seit 2016 gibt es einen Dossier-Generator zur Erstellung eines „Arbeitszeugnisses“ der Jubla-Arbeit. Der Generator enthält bereits passende Sätze zum Auswählen (siehe <b>Beispiel</b> ). Das Merkblatt und weitere Informationen unter <a href="#">www.jubla.ch/ehrenamt</a> .
<b>Entschädigung Coach</b>	Gemäss Verordnung richtet sich die Coach-Entschädigung nach dem Umfang der Beiträge für die Durchführung der J+S Angebote. Die Entschädigung beträgt maximal 10 % des Angebotsvolumens.  <b>Nationale Empfehlung Verteilung Coachinggelder:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Spesen</b> vom Coach müssen gedeckt werden (Auslagen für Reise, Geschenke an Kurs/Schar etc.), evtl. Entschädigungsanteil für technische Hilfsmittel</li> <li><b>Wertschätzung</b> an den Coach z.B. durch gemeinsames Abendessen, definierter Beitrag pro Tag/Woche, Ausflug, Geschenk.</li> <li><b>Die Differenz der Coachinggelder</b> müssen in die Ausbildung, ins Coaching, direkt in die Scharen/Regionen oder Ausbildungen für Lagercoachs einfließen (keine Finanzierung von ausbildungs-/coachingfremden Themen)</li> </ul>
<b>Faires Lager</b>	Jungwacht Blauring setzt sich für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur ein – dies selbstverständlich auch in den Lagern. Wer sich fragt, wie man dieses Thema auch in einer Schar umsetzen, Lager nachhaltig gestalten oder mit Kindern thematisieren kann, findet bei Faires Lager Hilfe. Die <a href="#">Webseite von Faires Lager</a> liefert viele Ideen und Lösungen, um Wissen zu einem nachhaltigen Lebensstil zu vermitteln, die Spass machen und im Lager anwendbar sind. Ausserdem findet jedes Jahr ein Wettbewerb statt, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt und der jeweils einen Schwerpunkt setzt (2020 zum Thema Transport).
<b>Grobprogramm Lager</b>	Die Darstellung des Grobprogramms als Wochenraster beinhaltet folgende Punkte <ul style="list-style-type: none"> <li>Organisator (Name der Schar)</li> <li>Lagerart (Haus-/Zelt-/Unterwegslager, Sommer-/Herbstlager, ...)</li> <li>Lagerdaten (inkl. Jahr)</li> <li>Ort, Adresse und Name des Lagerhauses bzw. Lagerplatzes</li> <li>Name der Lagerleitung (möglichst mit Kontaktdaten)</li> <li>Name des Coachs (möglichst mit Kontaktdaten)</li> <li>Lagermotto</li> <li>Tag, Datum und Tagesverantwortliche/r</li> <li>Name jedes Programmblocks und der verantwortlichen Person</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>J+S-Aktivitäten werden mit einer Nummer versehen und speziell markiert</li> <li>An- und Rückreisezeit</li> <li>Logo (Jubla und J+S)</li> </ul> <p>Diese Auflistung ist auch in der neuen LHB-Broschüre „Grundlagen LS/T“, S.30. Auf <a href="http://www.jubla.ch/lager">www.jubla.ch/lager</a> steht ausserdem eine Vorlage zur Gestaltung des Grobprogrammes zur Verfügung.</p> <p>Die J+S-Ämter kontrollieren seit 2019 die Grobprogramme vor allem bezüglich Dauer J+S-Aktivitäten und Einhaltung Reisetagregelung.</p>
<b>Haltungspapiere</b>	Die Haltungspapiere von Jungwacht Blauring werden regelmässig überprüft und je nach dem überarbeitet und aktualisiert. Diese sind unter <a href="http://www.jubla.ch/haltungen">www.jubla.ch/haltungen</a> zu finden.
<b>Handlungsfelder J+S Coach</b>	Die Handlungsfelder (J+S mittragen, ein Leitungsteam pflegen, die Zukunft sichern, den Alltag bewältigen) des J+S Coachs Zeigen mögliche Tätigkeitsfelder von J+S-Coachs. In der SPORTdb können dazu Schwerpunkte gesetzt werden. Unterlagen zu den einzelnen Handlungsfeldern findet ihr <a href="#">hier</a> .
<b>Hilfsmittel für Lagerplanung</b>	Die Lagerleitung vor der Programmausarbeitung nochmals auf Hilfsmittel aufmerksam zu machen erspart uns als Lagercoachs oft viel Arbeit. <ul style="list-style-type: none"> <li>Lager leiten auf der Webseite (<a href="http://www.jubla.ch/lager">www.jubla.ch/lager</a>)</li> <li>schub.online (<a href="http://www.jubla.ch/schub">www.jubla.ch/schub</a>)</li> <li>Sicherheitskonzepte (<a href="http://www.jubla.ch/sicherheit">www.jubla.ch/sicherheit</a>) und Inputs zur Prävention (<a href="http://jubla.ch/praevention">jubla.ch/praevention</a>)</li> <li>J+S-Richtlinien (<a href="http://www.jubla.ch/js">www.jubla.ch/js</a> oder <a href="http://www.jubla.ch/j+s">www.jubla.ch/j+s</a>)</li> <li>schub – fürs Leiten in der Jubla (<a href="http://www.jubla-shop.ch">www.jubla-shop.ch</a>)</li> <li>J+S-Leiterhandbuch (LHB)</li> <li>schub.kinder (<a href="http://www.jubla-shop.ch">www.jubla-shop.ch</a>) und jubla.ch/kinder</li> </ul> <p>Diverse Hilfsmittel, Publikationen (<a href="http://www.jubla.ch/hilfsmittel">www.jubla.ch/hilfsmittel</a>)</p>
<b>jubla.db – Lager erfassen</b>	<p>Seit 2019 sollen alle Lager auf der jubla.db erfasst werden. Dies hilft dem Verband um besser einen Überblick über die Anzahl und Arten von Aktivitäten zu haben. So wird zum Beispiel auch das Angebot für jüngere Kinder sichtbar. Dies ist zudem für die Statistik, das BSV-Gesuch und auch als Vorbereitung für die MJZ in diesem Bereich eine wichtige Voraussetzung. Die Checklisten Lagerbetreuung, Lager ohne J+S und Schneesporthlager wurden dementsprechend angepasst.</p> <p>Die Kontrolle der inhaltlichen Richtlinien und die Unterschrift bleiben weiterhin auf der Lagercheckliste.</p> <p>Seit 2016 können die Angaben der Teilnehmenden als CSV aus der jubla.db im Format der SPORTdb exportiert werden. Dies soll den Export und die Administration vereinfachen. Es ist wichtig, dass alle Felder ausgefüllt sind. (z.B. Nationalität muss bei allen TN „CH“ ausgefüllt sein, sonst gibt es keine Subventionen).</p>
<b>Jugendurlaub</b>	Leitende haben bis zum vollendeten 30. Lebensjahr Anspruch auf eine zusätzliche Woche Ferien für Jungwacht Blauring Lager oder Kurse. Der Arbeitgeber ist nicht verpflichtet den Lohn für diese Woche zu entrichten und muss diese nur gewähren, wenn er mind. 2 Monate vor dem Lager ein Gesuch erhält. Weitere Informationen: <a href="http://www.jugendurlaub.ch">www.jugendurlaub.ch</a> (Werbeunterlagen und Infos für Arbeitgeber) sowie <a href="http://www.jubla.ch/ehrenamt">www.jubla.ch/ehrenamt</a> . Der Jugendurlaub wird nicht nur für J+S-Kurse und J+S-Lager gewährt, sondern allgemein für ehrenamtliches Engagement.

<b>Kontrolle Lagerprogramme durch Sportamt</b>	Es werden vermehrt Kontrollen durch die kantonalen Sportämter durchgeführt. Meistens wird das Einhalten der Reisetagregelung, die Mindestdauer der Aktivitäten, etc. überprüft. Die J+S-Ämter wurden angewiesen, dass sie nicht die Inhalte überprüfen.
<b>Krisenkonzept und Krisentelefon</b>	Jeder Kanton hat für akute Notfälle eine Not-Telefonnummer für Krisenfälle in Jungwacht Blauring eingerichtet. Wenn der Kanton nicht erreichbar ist und ein Notfall vorliegt gibt es als Backup das nationale Krisentelefon (079 259 76 90). Das aktuelle Merkblatt für Scharen und weitere Infos sind auf der <a href="#">Homepage</a> . <b>Wird Medieninteresse erwartet oder sind Blaulichtorganisationen involviert, muss das Krisentelefon informiert werden.</b> Dies ist wichtig, damit sich das Krisenfallteam auf Medienanfragen vorbereiten kann und nicht überrascht wird. Durch den Einsatz von Blaulichtorganisationen werden Medien schnell auf einen Unfall/Situation aufmerksam, daher muss auch in diesen Fällen das Krisenteam direkt über den Vorfall informiert werden.
<b>Kulturlegi</b>	Dabei sein auch mit wenig Geld. Jungwacht Blauring Schweiz ist seit 2015 Partnerorganisation der Kulturlegi Schweiz. Damit erhalten alle Kinder und Jugendliche, deren Familie im Besitz der Kulturlegi ist, bei allen Jungwacht Blauring-Scharen, Regional- und Kantonalverbänden sowie bei der Jubla Schweiz 70% Rabatt auf: Wochenend-, Lager-, Mitglieder- und Kursbeiträge. Finanziert wird das Ganze durch die Stiftung pro jungwacht blauring. Das Mitmachen bei der Jubla darf keine Frage des Geldes sein. Die Jubla leistet damit einen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration von armutsbetroffenen Menschen und macht ihr soziales Engagement noch sichtbarer. Weitere Informationen auf der <a href="#">Webseite der Stiftung</a> .
<b>Lager ohne J+S</b>	Die Checkliste sowie die <a href="#">Anmeldung</a> für Lager ohne J+S ist online unter <a href="http://www.jubla.ch/lager">www.jubla.ch/lager</a> zu finden. <b>Lager ohne J+S können ab 2 – 14 Tagen mit mindestens 10 Teilnehmenden Jungwacht Blauring Schweiz gemeldet werden.</b> So erhalten die Scharen pro Lagertag einen Beitrag von ca. 25-35 CHF. Dies sind Gelder, die direkt durch die sogenannte «Jahrespauschale» (ganz genau: Finanzhilfe für die Betriebsstruktur und für regelmässige Aktivitäten von Einzelorganisationen) des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV) bezahlt werden. Die Gelder werden im Herbst des darauffolgenden Jahres ausbezahlt. Alle Lager (auch Lager ohne J+S) werden von der Lagerleitung auf der jubla.db erfasst und mit der Checkliste Lager ohne J+S begleitet. Lager ohne J+S meldet die Lagerleitung oder der Lagercoach über ein Formular auf der Webseite <a href="http://www.jubla.ch/lageradministration">www.jubla.ch/lageradministration</a> um von diesem Beitrag profitieren zu können.
<b>Lageraktivität (LA)</b>	Es ist wichtig, diese Lager auch anzumelden und so von Unterstützungsgeldern zu profitieren. Lager ohne J+S werden ebenfalls durch einen Lagercoach begleitet, dieser muss aber die J+S-Coachanerkennung nicht zwingend haben. Der Kanton trägt bei der Zuteilung die Verantwortung, dass nur Lagercoachs mit den entsprechenden Kompetenzen eingeteilt werden. Aktivitäten, die bei J+S verboten sind, sind auch in Lagern von Jungwacht Blauring nicht erlaubt.
<b>Lageraktivität (LA)</b>	Pro Tag besteht die Möglichkeit max. 2 Stunden Lageraktivitäten an die 4 Stunden J+S-Aktivitäten anzurechnen. Die Definition der Lageraktivität wurde 2013 überarbeitet. Die Definition ist im neuen LHB in der Broschüre „Grundlagen“ zu finden. Weitere Informationen zu den Lageraktivitäten sind ausserdem auf dem Merkblatt „Definition der J+S-Aktivitäten“ auf der Webseite ( <a href="http://www.jubla.ch/js">www.jubla.ch/js</a> ).

	<p>Seit 2009 sind mindestens in einem Lager zwei LA-Blöcke (a je mind. 1h) aus der Sportarttechnik LS/T: Kartenlesen/orientieren und Pioniertechnik obligatorisch.</p> <p>In den Lagern und Kursen wurde festgestellt, dass es nach wie vor für die Scharen schwierig ist, sinnvolle Lageraktivitäten in den Lagern zu planen und durchzuführen. Es wird vor allem beobachtet, dass die Lageraktivitäten sehr theoretisch sind und teilweise deshalb nicht altersgerecht. Einige Scharen sind zudem nicht motiviert für Lageraktivitäten und machen lieber Lagersportblöcke. So soll das <b>Ziel sein, dass die Leitenden für sinnvolle, praxisnahe und spielerische Lageraktivitäten motiviert und befähigt werden.</b> Als Unterstützung gibt es einen Kurzfilm zu den Lageraktivitäten: <a href="https://youtu.be/I4E3rsUVhSc">https://youtu.be/I4E3rsUVhSc</a> Zudem folgt ein Blogartikel, welcher unter <a href="http://jubla.ch/lager">jubla.ch/lager</a> aufgeschaltet wird.</p>
<b>Lagerauswertung</b>	<p>Der*die Lagercoach wertet mit der Schar bzw. der Lagerleitung das Lager aus. Die Erkenntnisse dieser Auswertung helfen die Lager individuell weiterzuentwickeln und sind auch wichtig um die Ausbildung weiterzuentwickeln, Schwerpunkte zu setzen und Prozesse zu verbessern (z.B. J+S-Leihmaterial).</p> <p>2020 wurde zum ersten Mal eine nationale Lagerauswertung durchgeführt, welche aktuell überarbeitet wird und 2021 wieder als Hilfsmittel für die Auswertung gebraucht werden soll. Diese wird vom Bereich Aus- &amp; Weiterbildung an die kantonalen Coachingverantwortlichen und von diesen an die Coachs verschickt. Die Erkenntnisse sollen allen Ebenen der Weiterentwicklung dienen.</p>
<b>Lagerbesuch</b>	Der Lagerbesuch ist eine gute Möglichkeit das Lager selber zu erleben und die Arbeit der Leitenden wertzuschätzen.
<b>Lagerdauer</b>	Damit Lager unter J+S angemeldet werden können, braucht es <b>ein mind. 4-tägiges Lager</b> . Dazu können <b>weitere Lager ab 3 Tagen</b> (z.B. Pfla) angemeldet werden.
<b>Lagerdossier</b>	<p>Für die Planung eines ganzen Lagers erstellen die Leitungspersonen ein Lagerdossier, das an den*die Coach abgegeben und mit ihm besprochen wird. Das Lagerdossier umfasst folgende Unterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grobprogramm</li> <li>3 Schwerpunkte für das ganze Lager (sich überlegen, was mit dem Lager erreicht werden soll)</li> <li>Detailprogramm aller Aktivitäten (J+S- und verbandsspezifische Aktivitäten)</li> <li>Routenplanungen, Kartenausschnitte und Zeitberechnungen aller Unternehmungen</li> <li>Sicherheitskonzept für das ganze Lager</li> <li>Sicherheitskonzepte für einzelne Aktivitäten mit erhöhten Sicherheitsanforderungen oder für Aktivitäten im Sicherheitsbereich.</li> <li>Lagerregeln (für Teilnehmende und Leitungspersonen)</li> <li>Lagerinformationen für Teilnehmende</li> <li>Schlechtwetterprogramm</li> </ul> <p>Diese Auflistung ist auch in der neuen LHB-Broschüre „Grundlagen LS/T“, S.30.</p>
<b>Lagersport (LS)</b>	Pro Lagertag sind mind. 4 Stunden J+S-Aktivität, aufgeteilt auf 2 Einheiten (Morgen, Nachmittag, Abend) gefordert. Dies beinhaltet mind. 2 Stunden Lagersport (LS) und max. 2 Stunden Lageraktivität (LA). Neben den 4 Stunden J+S-Aktivität ist Platz für weiteres Lagerprogramm (LP). Es muss nicht jeden Tag 2 Stunden LS und 2 Stunden LA durchgeführt werden. Der Lagersport kann 4

	<p>Stunden dauern und anschliessend kann ein Block Lagerprogramm durchgeführt werden.</p> <p><b>Sport gemäss J+S heisst Bewegung für alle. Lagersport ist in der J+S-Broschüre Grundlagen definiert. Die aktive Beteiligung aller wird erreicht, wenn sich alle bewegen und nicht die Hälfte zuschaut.</b></p>
<b>Landeskarten bestellen</b>	Swisstopo verleiht Landeskarten für die J+S Lager. Die Bestellung muss 3 Wochen vor dem Lieferdatum eintreffen. Landkarten können mit dem Formular bei Swisstopo gratis bezogen werden. Das Porto zum Zurückschicken muss jedoch selber bezahlt werden. Die Coachs kontrollieren, dass nicht zu viele Karten bestellt werden. Das Formular kann digital (per E-Mail, ohne Unterschrift) an <a href="mailto:mapsales@swisstopo.ch">mapsales@swisstopo.ch</a> oder per Post geschickt werden. Zur Beurteilung von Wanderungen können Coachs Wanderkarten für Fr. 10.- anstatt Fr. 14.90 bei Swisstopo beziehen. Dazu genügt es eine Mail mit Angebots-Nr., Coach-Nr. und der gewünschten Karte(n) an <a href="mailto:mapsales@swisstopo.ch">mapsales@swisstopo.ch</a> zu schreiben. Praktisches Onlinekartenmaterial gibt es zudem auf <a href="http://www.schweizmobil.ch">www.schweizmobil.ch</a> , <a href="http://www.wanderland.ch">www.wanderland.ch</a> oder <a href="http://map.geo.admin.ch">map.geo.admin.ch</a> .
<b>Leihmaterial von J+S</b>	<p>Material kann gemäss des «Leifadens für das J+S-Leihmaterial für die Sportangebote und die J+S-Kaderbildung» ausgeliehen werden (siehe <a href="http://www.jugendundsport.ch/leihmaterial">www.jugendundsport.ch/leihmaterial</a> oder <a href="http://www.jubla.ch/lageradministration">www.jubla.ch/lageradministration</a>).</p> <p>Folgendes gilt es speziell zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gib nur offizielle <b>Lieferadressen</b> an, die mit Lastwagen und Palet-Rolli angefahren werden können und bei denen jemand erreichbares vor Ort ist.</li> <li>Halte die Bestellfrist von <b>5 Wochen</b> ein – es wird kein Leihmaterial geliefert, wenn die Bestellung zu spät beim J+S-Amt eintrifft.</li> <li>Kontrolliere die <b>Bestätigung</b>, die ihr bis spätestens 2 Wochen vor dem Lager erhaltet und meldet euch sofort, wenn etwas nicht stimmt oder ihr die Bestätigung nicht erhaltet. Diese erhält der*die <b>Lagerleiter*in per Post</b>.</li> <li><b>Tragt Sorge</b> zum Leihmaterial und gebt es im gleichen Zustand zurück, wie du es erhalten hast.</li> <li><b>Meldet Vorfälle</b> bezüglich Material dem*der Ausbildungsverantwortlichen oder Coachingverantwortlichen des Kantons und/oder <a href="mailto:ausbildung@jubla.ch">ausbildung@jubla.ch</a>. Nur so können die Prozesse gemeinsam mit dem LBA Thun verbessert werden.</li> <li><b>Kontrolliert</b> bei der Übernahme, ob alles komplett ist und meldet euch sofort, falls etwas fehlt.</li> </ul> <p>J+S hat entschieden, dass für Ausbildungskurse weiterhin zwei Blachen pro Person bestellt werden dürfen. Für die Lager steht weiterhin <b>eine</b> Blache pro Person zur Verfügung.</p> <p>Die Schar trägt die Verantwortung für das Material in dem Zeitraum, wo es aus dem Lastwagen ausgeladen, bis es wieder aufgeladen wird. Bei einem Diebstahl kommt die Jubla-Sachversicherung nicht zum Zuge.</p> <p><b>Bestellung:</b> Material kann gemäss des «Leifadens für das J+S-Leihmaterial für die Sportangebote und die J+S-Kaderbildung» ausgeliehen werden. Für die Berechnung des Materials sind die Leitenden mitzuzählen. Das Formular kann digital ohne eigenhändige Unterschrift eingereicht werden. Vor dem Sommerlager bis spätestens 5 Wochen vorher das Material bestellen. Für die Berechnung des Materials sind die Leitenden mitzuzählen. Die Materialbestätigung</p>



	<p>muss bis spätestens 2 Wochen vor Liefertermin bei der Lagerleitung eintreffen. Ansonsten sollte das kantonale J+S Amt verständigt werden.</p> <p><b>Kosten:</b> Für die Materiallieferung wird ein Unkostenbeitrag erhoben und mit der Pauschalentschädigung direkt verrechnet. (60 Rappen/pro Kilo) Zum Leihmaterial ist Sorge zu tragen. Beschädigtes oder fehlendes Material sowie die Reinigung von stark verschmutztem Material wird der verantwortlichen Gruppe verrechnet.</p> <p><b>Abnahme:</b> Die Person, die das J+S- Material bei der Lieferung entgegennimmt muss tagsüber ab 08.00 Uhr anwesend sein und per Telefon erreichbar. Dies ist mit dem Vermieter abzusprechen. Für Anlieferung/Rückgabe sind nur Werk-tage möglich (Mo-Fr). Unkostenbeitrag Material: Pro kg Fr. 0,60 (Gewichtsan-gabe auf Lieferschein).</p> <p>Falls kaputtes oder dreckiges J+S Material in die Lager geliefert wird, soll die Schar das Material fotografieren und Kontakt mit ALC-Thun (058 468 26 83, <a href="mailto:material-js.lba@vtg.admin.ch">material-js.lba@vtg.admin.ch</a>) und ausbildung@jubla.ch aufnehmen.</p> <p><b>Nutzung:</b> „5er-Regel“          Im Sommer 2016 wurden alle Lagerleitenden beim Bestellen des Materials über die sogenannte „5er-Regel“ informiert. Diese sagt, dass man maximal 5 mal 5 Blachen zusammenknüpfen darf. Neu ist diese Regelung nicht – sie wurde sei-nerzeit bei der Einführung des Zelttuches '64 niedergeschrieben, aber nie an die Kinder- und Jugendverbände kommuniziert. Die 5er-Regel wurde entwor-fen, um die Zugkraft auf die einzelnen Knöpfe der Blache zu reduzieren. Es gibt auch andere Möglichkeiten, die Zugkraft auf die Knöpfe zu reduzieren, als ein-fach «nun» fünf Blachen einzusetzen: z.B. Blachenschrauben, Seile und Stän-gen. Das Merkblatt J+S-Blache wird wahrscheinlich 2018 weiterhin mit dem J+S-Leihmaterial verschickt. Die Lagerleitenden müssen es jedoch nicht mehr unterschrieben zurückschicken. Weitere Informationen dazu im Blog unter <a href="http://www.jubla.ch/j+s">www.jubla.ch/j+s</a></p> <p>Weitere Informationen und die entsprechenden Formulare <a href="http://www.jubla.ch/j+s">www.jubla.ch/j+s</a></p> <p><b>Kompass:</b> Für LS/T eignet sich der schwarze Recta Kompass (Bussole). Den Karten-Kompass (ehem. Silva) sollen die TN als „Ansichtsexemplar“ kennenler-nen.</p> <p><b>Notfunkgeräte und Verbandsbüchsen:</b> kann man nicht mehr bestellen</p> <p><b>Neue Blachen:</b> Die Praxiserfahrung mit den neuen Blachen hat gezeigt, dass bei Lager- oder Zeltbau beachtet werden muss, dass die Eck- und Mittelstrip-pen fehlen. Auf der Unternehmung oder den Blöcken zur Jubla-Technik daher am einfachsten eine Kordel Repschnur o. Ä. mitführen, damit keine Probleme entstehen.</p>
<b>Leiter*innentag</b>	<p>Die Schar muss stets eine*n unterzeichnenden Lagerleiter*in auf dem Platz o-der im Haus haben! Dies kann die offizielle Lagerleitung sein. Es ist auch mög-lich, eine*n für diesen Tag bestimmten (anderen/ehemaligen) Leiter*in mit gül-tigem Lagerleitungs-Modul einzusetzen.</p> <p>Die Schar muss stets pro weiteren 12 Kinder eine*n Gruppenleiter*in in der Schar auf dem Platz haben. Dies können entweder anerkannte J+S Gruppenlei-tende sein. Es ist aber auch möglich, über 18-jährige, verantwortungsbewusste Personen dafür einzusetzen. Der Einsatz solcher Personen liegt im Ermessens-spielraum des Coachs. Diese Personen dürfen jedoch nicht Teil des Küchen-teams sein (da diese nicht unbedingt immer auf Platz sind). Die Minimalbedin-gungen (1LL und 1GL pro Lager) müssen weiterhin eingehalten werden.</p>

<b>Marschtabelle</b>	<p>Marschtabellen sollten auf folgende Punkte überprüft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchschnittlich mit Faktor 12-15 = 4-5 Lkm/h rechnen</li> <li>• Rechnungsfehler</li> <li>• Berechnung Lkm: 3000m horizontal mit 200m Steigung = 3000m + (200m x 10) = 5 Lkm</li> <li>• Kinder ab 10 Jahren können grundsätzlich auch Gepäck tra-gen.</li> <li>• sind Pausen eingeplant?</li> <li>• wurde jedes Mal ein Punkt gewählt, wenn die Steigung än- dert?</li> </ul> <p><a href="http://www.schweizmobil.ch">www.schweizmobil.ch</a> ermöglicht eine automatische Laufzeitberechnung.</p>
<b>Medikamenten-abgabe</b>	<p>Siehe auch neues MB «<a href="#">Massnahmen bei Krankheit oder Unfall</a>» von J+S unter <a href="http://www.jubla.ch/praevention">www.jubla.ch/praevention</a> unter dem Abschnitt «Gesundheit».</p> <p>Minderjährigen oder bewusstlosen Personen dürfen keine Medikamente ohne vorhergehende Autorisierung oder Untersuchung verabreicht werden. Wenn Symptome auftreten, muss vor der Verabreichung von Medikamenten die Einwilligung der*des Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen wenn möglich schriftlich – via Notfallblatt) oder einer medizinischen Fachkraft (Ärztin*Arzt, Apotheker*in, Sanitäter*in, Pflegefachperson) eingeholt werden. Bei chronischen Krankheiten dürfen Medikamente nur mit schriftlicher Einwilli-gung der*des Erziehungsberechtigten verabreicht werden (via Notfallblatt). Weitere Tipps finden sich im Meisterwerk auf S. 110/111.</p>
<b>MF Coach</b>	<p>Die J+S-Anerkennungen müssen alle 2 Jahre erneuert werden. Gültigkeit: Kursjahr + 2 Jahre. Dies gilt auch für die Coachs. Die Module Fortbildung (MF) Coach werden durch die Kantone organisiert. Alle Module von Jungwacht Blauring sind unter <a href="http://www.jubla.ch/kursagenda">www.jubla.ch/kursagenda</a> ausgeschrieben.</p>
<b>Nachtgelände-spiel</b>	<p>Hier ist besonders auf den Sicherheitsaspekt zu achten (zB. sperate Sicher-heitsüberlegungen). Dokumente und ein <a href="#">Merkblatt</a> zum Thema sind auf dem <a href="http://schub.online">schub.online</a> zu finden (<a href="http://www.jubla.ch/sicherheit">www.jubla.ch/sicherheit</a>).</p>
<b>Notfallblatt</b>	<p>Die Idee des J+S-Notfallblattes ist, dass die Leitungspersonen ein Notfallblatt dabeihaben (nicht alle Kinder). Das <b>Notfallblatt</b> steht unter <a href="http://www.jubla.ch/si-cherheit">www.jubla.ch/si-cherheit</a> zum Download und selber Ausdrucken zur Verfügung. Das Notfall-blatt gibt es nicht mehr in Papierform.</p>
<b>Pflichtblöcke Jubla-Technik</b>	<p><b>Die Jubla-Technik sollen in Jungwacht Blauring praxisorientiert gelebt und in den Alltag integriert werden.</b> Zur Umsetzung steht die Broschüre Meisterwerk (im Jubla-Shop erhältlich) zur Verfügung als Hilfsmittel für Leitende.</p> <p>Es ist weiterhin Ziel der <b>Lageraktivitäten (LA)</b>, dass die Mindestkenntnisse bereits an Kinder vermittelt werden. Dazu dienen auch die beiden <b>Pflichtblöcke Pio-niertechnik und Kartenkunde</b>. Ohne diese Vermittlung in den Lagern wird es kaum möglich sein, das Ziel zu erreichen. Danke, dass du als Lagercoach auch mithilfst, dass die Mindestkenntnisse im Alltag integriert werden.</p> <p>Weitere Informationen zu den Mindestkenntnissen Jubla-Technik: <a href="http://www.jubla.ch/iublaltechnik">www.jubla.ch/iublaltechnik</a> oder <a href="http://www.jubla.ch/mindestkenntnisse">www.jubla.ch/mindestkenntnisse</a></p>
<b>Prävention im Schar- und Lager-alltag</b>	<p>Die Broschüre <a href="#">schub.verantwortung</a> wurde 2019 mit dem neuen Kapitel «2.5 Prävention im Schar- und Lageralltag» ergänzt. Dieses Kapitel empfehlen wir sehr für den Einbezug der Lagerplanung.</p> <p>Weitere Inputs zum Thema Prävention gibt es unter <a href="http://jubla.ch/praevention">jubla.ch/praevention</a>.</p>
<b>Programmbeurtei-lung</b>	<p>Für das Beurteilen von Lagerprogrammen empfiehlt sich folgendes Vorgehen:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bekanntgeben der Anforderungen und Erwartungen bzw. Definition der Schwerpunkte (Beispiele für die Schwerpunkte können sein Natur erleben, stufengerechte Aktivitäten, Sicherheit, Kreativität, Mitbestimmen, Gemeinschaft fördern, Natur, vielfältige Angebote...)</li> <li>• Beurteilen des Grobrasters (ca. 7 Wochen vor dem Lager), kurze Rückmeldung zum Aufbau des Programms...</li> <li>• Beurteilen der Blockbeschreibungen mit der „Checkliste Lagerbetreuung“</li> <li>• Checkpunkte der Reihe nach abkreuzen, wenn sie einwandfrei erfüllt werden. Wenn nicht, wird das Kästchen markiert und die Beanstandung notiert.</li> </ul> <p>Offene Punkte mit Lagerleitung persönlich klären und besprechen.</p>
<b>Rega</b>	Für die Dauer eines Lagers sind alle Teilnehmenden und Leitungs- sowie Begleitpersonen als Gönner bei der REGA angemeldet, sofern diese Gönnerschaft fristgerecht durch den Coach in der SPORTdb registriert wurde. Dies kann bis 1 Tag vor dem Lager gemacht werden. Der*die J+S-Coach bestätigt, dass die Teilnehmenden bzw. deren gesetzlichen Vertretern über die Weitergabe der Personendaten an die REGA informiert sind. Wir empfehlen diese Ergänzung beim Anmeldeformular des Lagers zu erwähnen. Weitere Infos auf dem <a href="http://www.iubla.ch/lageradministration">Merkblatt „Rega“</a> unter <a href="http://www.iubla.ch/lageradministration">www.iubla.ch/lageradministration</a> .
<b>Reisetagregelung</b>	Wenn am An- und Abreisetag nicht je vier Stunden J+S-Aktivitäten stattfinden, kann die Reisetagregelung in Anspruch genommen werden und die Aktivitäten der beiden Tage können zusammengerechnet werden. Werden zusammen vier Stunden J+S-Aktivitäten erreicht, die mindestens zwei Stunden Lager-sport und maximal zwei Stunden Lageraktivitäten umfassen, werden die beiden Tage zusammen als ein J+S-Lagertag entschädigt. <b>Die Einhaltung dieser Regel ist wichtig für die Abrechnung und wird vom J+S-Amt kontrolliert.</b>
<b>Richtlinien LS/T</b>	Seit 2014 gibt es anstelle der Weisungen einen Leitfadens für jede Sportart. Darin sind die entsprechenden Artikel aus dem Sportförderungsgesetz dargelegt. Das Dokument <a href="#">„Richtlinien für J+S-Lager LS/T“</a> enthält die vereinfachten Informationen des Leitfadens und gilt vor allem auch als Hilfsmittel für den Coach und die Lagerleitung. Die aktuellen Dokumente sind auf dem <a href="http://schub.online">schub.online</a> und <a href="http://www.iubla.ch/js">www.iubla.ch/js</a> .
<b>SBB Gruppenbillet</b>	Die SBB hat ihr Angebot für Gruppen angepasst. Die Spezialregelung für J+S-Gruppen entfällt und damit auch das Formular, das vom kantonalen Sportamt gestempelt werden musste. <b>Neu kann für die Anreise mit dem Zug ab einer Gruppengrösse von mehr als zehn Personen ein SBB-Gruppenbillet online, telefonisch oder am Schalter bestellt werden. Mit diesem reisen alle mit einer zusätzlichen Ermässigung von 30 Prozent.</b>
<b>Schlechtwetter</b>	Mögliche Anpassungen im Block oder Schlechtwetterblöcke verlangen. Im Voraus bereits Abklärungen machen ob ein Hallenbad in der Nähe ist mit Öffnungszeiten und Eintrittspreisen/Gruppentarifen. ... es lohnt sich!
<b>Schneesportlager</b>	<b>Schneesportlager können auf der SPORTdb nicht über die Nutzergruppe 3 (Jubla) administriert werden, sondern nur über die Nutzergruppe 4 (J+S-Lager für Kantone, Gemeinde und nationale Sportverbände) oder über die Nutzergruppe 5 (J+S-Lager der Schulen) erfasst werden.</b>  Auf der Homepage steht eine <a href="#">Checkliste für Schneesportlager</a> zur Verfügung.

<b>schub</b>	Die fünf thematischen Broschüren Verband, Netzwerk, Schar, Lager und Verantwortung legen das Fundament für das Ausbilden im Kurs. Zusammen mit den Broschüren aus dem LHB sollten alle relevanten Inhalte für den Kurs abgedeckt sein. Für die Scharen dient der Schub als Nachschlagewerk. Er kann im Jubla-Shop bestellt werden. Blogberichte über die neuen Broschüren gibt es unter <a href="http://www.iubla.ch/hilfsmittel">www.iubla.ch/hilfsmittel</a> . Zusätzlich steht online viel Zusatzmaterial im <a href="http://schub.online">schub.online</a> zur Verfügung: <a href="http://www.iubla.ch/schub">www.iubla.ch/schub</a> .  <a href="http://schub.verantwortung">schub.verantwortung</a> Die Broschüre <a href="http://schub.verantwortung">schub.verantwortung</a> wurde 2019 mit dem neuen Kapitel «2.5 Prävention im Schar- und Lageralltag». Dieses Kapitel empfehlen wir natürlich sehr für den Einbezug der Lagerplanung.  <a href="http://schub.begleiten">schub.begleiten</a> Nach der Überarbeitung des Kurshilfsmittels « <a href="http://schub.fürsLeiten">schub.fürsLeiten</a> in der Jubla» (oben erwähnt) gibt es seit 2019 auch Hilfsmittel für Kursleitende, Begleitpersonen und Leitende auf regionaler, kantonaler und nationaler Ebene. Die Broschüre <a href="http://schub.begleiten">schub.begleiten</a> beinhaltet Inputs und Werkzeuge für Lagercoachs, Scharbegleitende und Präsidien und ist ab anfangs Jahr über den <a href="http://jubla.shop">jubla.shop</a> erhältlich.
<b>Schweiz mobil</b>	Wie die letzten paar Jahre gewährt uns SchweizMobil auch im nächsten Jahr einen Rabattcode. Mit SchweizMobil Plus steht den Leitungspersonen ein Tool zur Unternehmensplanung zur Verfügung, das dir viele neue Möglichkeiten in der Routenplanung bietet. Folgend der Link zum Blog vom März 2018 mit dem Rabattcode: <a href="https://www.iubla.ch/mitglieder/blog/2018/schweizmobil-der-neue-rabattcode-ist-da/">https://www.iubla.ch/mitglieder/blog/2018/schweizmobil-der-neue-rabattcode-ist-da/</a>
<b>Seilaktivitäten</b>	Für Seilaktivitäten ist ein ausführliches Sicherheitskonzept mit dem J+S-Merkblatt zu Sicherheitsaktivitäten zu schreiben. Wer eine Seilaktivität durchführen möchte, braucht genügend Erfahrung. Die Vorlage für das Sicherheitskonzept befindet sich auf der Webseite und im <a href="http://schub.online">schub.online</a> . ( <a href="http://www.iubla.ch/sicherheit">www.iubla.ch/sicherheit</a> )
<b>Sicherheitsbereiche und -aktivitäten</b>	Informationen zu den Sicherheitsbereichen sind im <a href="http://schub.verantwortung">schub.verantwortung</a> und unter <a href="http://www.iubla.ch/sicherheit">www.iubla.ch/sicherheit</a> zu finden. Zu beachten ist, dass Wanderungen im Bereich T3 mit mehreren Schlüsselstellen auch als Sicherheitsbereich gelten.  Bei Fragen sind allenfalls Antworten auf der <a href="#">Homepage von J+S</a> im <a href="#">FAQ</a> zu finden. Zudem sind dort verschiedene Merkblätter und Hilfsmittel wie das <a href="#">Notfallblatt</a> oder das neue Hilfsmittel <a href="#">Faktor Mensch</a> zu finden.  Lagerprogramme innerhalb von Lagersport/Trekking können Aktivitäten im Sicherheitsbereich Berg, Wasser und Winter beinhalten. Um diese Sicherheitsaktivitäten anzubieten, muss mindestens ein J+S-Leiter Jugendsport LS/T eine Zusatzanerkennung im entsprechenden Sicherheitsbereich haben. Aktivitäten im Sicherheitsbereich sind mit der Zielgruppe Kindersport nicht erlaubt. <b>Plant die Schar eine Aktivität im Sicherheitsbereich, muss der Coach diesen Teil von einem Sicherheitsexpert*innen beurteilen lassen.</b> Der Lagercoach wendet sich dazu an den Bereich Aus- & Weiterbildung ( <a href="mailto:ausbildung@jubla.ch">ausbildung@jubla.ch</a> ).
<b>Sicherheitskonzept</b>	Ein Sicherheitskonzept für das Lager allgemein und sicherheitsrelevante Aktivitäten ist von J+S vorgeschrieben. Vorlagen zum Erarbeiten von Sicherheitskonzepten wurden von der FG Ausbildung & Coaching national erarbeitet und online ( <a href="http://www.iubla.ch/sicherheit">www.iubla.ch/sicherheit</a> ) zur Verfügung gestellt.

	<p>In ein Sicherheitskonzept gehören je nach Aktivität Überlegungen zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorausdenken: Welche Gefahren gibt es? Was kann passieren?</li> <li>• (Vorausdenken/Gefahrenquellen: Gelände/Umgebung, Verhältnisse/Wetter, Teilnehmende)</li> <li>• Massnahmen: Wie können Gefahren vermindert oder umgangen werden? (Verhaltensregeln, Material/Ausrüstung, Abbruchkriterien/Alternativen)</li> <li>• Notfall: Wie ist die Vorbereitung für Notfallsituationen? (Notfallblatt/Notfallmaterial, Weg zum Spital/Arzt, Verbindungen)</li> </ul> <p>Bei folgenden Tätigkeiten ist meist ein zusätzliches Sicherheitskonzept nötig: Wanderung, Geländespiel, Programm in der Nacht, Tätigkeiten am, im und auf dem Wasser, Aktivitäten im Sicherheitsbereich</p> <p>Für Aktivitäten mit erhöhten Sicherheitsanforderungen (z.B. Seilaktivitäten, Nachtgeländespiel, Wanderung...) und für alle Aktivitäten in einem der Sicherheitsbereiche braucht es Sicherheitskonzepte. Zudem muss für das Lager ein allgemeines Sicherheitskonzept erarbeitet werden.      Weitere Informationen in der Broschüre <a href="#">schub.verantwortung</a> und <a href="http://www.jubla.ch/sicherheit">www.jubla.ch/sicherheit</a>.</p>
<b>SLRG-Module</b>	<p>In den Richtlinien von Lagersport/Trekking sind für Aktivitäten im Wasser SLRG-Anerkennungen vorgeschrieben oder zur Empfehlung. Da nicht alle Scharen für die geplanten Aktivitäten genügend ausgebildete Leitende haben, ist eine vorausschauende Planung sehr wichtig. Zum Teil werden SLRG-Brevets in Zusammenhang mit dem WM Wasser angeboten (<a href="http://www.jubla.ch/kursagenda">www.jubla.ch/kursagenda</a>). Weitere Kurse sind auf dem SLRG-Kurskalender zu finden (<a href="https://ausbildung.slr.ch/Kurskalender">https://ausbildung.slr.ch/Kurskalender</a>) und zielgruppenspezifische Kurse für Jugendverbände auch in der jubla.db. Es steht ein MB „SLRG-Richtlinien“ auf dem <a href="#">schub.online</a> unter der Rubrik Lager leiten oder direkt auf <a href="http://www.jubla.ch/slr">www.jubla.ch/slr</a> zur Verfügung.</p> <p>Wasserspiele im Hallenbad/Freibad (mit Bademeister)      Für den Besuch von öffentlichen und bewachten Bädern wird ein «Brevet Basis Pool» der SLRG empfohlen. Viele Bäder verlangen bereits jetzt, dass Leitende von Gruppen über eine SLRG-Ausbildung verfügen. Als Leitende*r ist man damit gut darauf vorbereitet, eine Gruppe in einem Bad zu leiten.</p> <p>Wasserspiele und Aktivitäten in unbewachten stehenden Gewässern      Für das Baden in unbewachten stehenden Gewässern (z.B. See aber auch in unbewachten Pools) wird pro maximal 12 Badende eine Person mit «Brevet Basis Pool» und der Zusatzanerkennung «See» benötigt. Ebenfalls braucht es ein bestandenes Modul CPR oder BLS-AED pro Aktivität.</p> <p>Aktivitäten in fließenden Gewässern      Für Aktivitäten in fließenden Gewässern braucht es pro maximal 12 Badende eine Person mit «Brevet Basis Pool» und der Zusatzanerkennung «Fluss». Ebenfalls braucht es ein bestandenes Modul CPR pro Aktivität.</p> <p>Bootsfahren/Flossfahren auf fließenden Gewässern (Sicherheitsbereich Wasser LS/T)      Für Boots- oder Flossfahrten auf fließendem Gewässer wird pro Lager zusätzlich eine Person mit einer J+S-LS/T-Anerkennung im Sicherheitsbereich Wasser verlangt.</p>

<b>Spielkatapult (Spika)</b>	Das Spielkatapult (Spika) ist die Gruppenstundenbörse zum Erstellen und Download von Spiel- und Gruppenstundenideen. <a href="http://spika.jubla.ch">http://spika.jubla.ch</a>
<b>Sportamt</b>	Bei Unklarheiten bezüglich J+S und SPORTdb sollte man sich als Coach nicht scheuen auch mal zum Hörer zu greifen. Auf der <b>kantonalen J+S Amtsstelle</b> arbeiten hilfsbereite Leute! Alle Amtsstellen der Kantone findest du im Internet.
<b>SPORTdb</b>	<p>Für die Lageradministration auf der SPORTdb empfehlen wir dir <a href="#">dieses</a> Merkblatt von Jungwacht Blauring Schweiz zu benutzen.</p> <p>Um für eine Schar ein J+S-Angebot erfassen zu können, muss der Coach als solcher in der Datenbank eingetragen werden. Diese Definierung übernimmt in den meisten Kantonen die zuständige Arbeitsstelle. Der Coach benötigt dafür seine J+S-Personennummer und sein persönliches Passwort. Den Zugang erhält man vom Bereich Aus- &amp; Weiterbildung oder durch einen aktiven Coach, der eine Einladung versendet.      Die komplette Anleitung zur Anmeldung und Abrechnung von Lagern ist im Extended Schub oder kann auf <a href="http://www.jubla.ch/schub">www.jubla.ch/schub</a> runtergeladen werden.</p> <p>Wichtig ist, dass ihr die Anerkennungen noch kurz von Hand überprüft und sicherstellt, dass genügend J+S-Leitende im Einsatz sind.</p> <p>Sport.db: Abschluss AWK / Abschluss Angebot      Der Prozess eines Angebotes ist beim Abschluss in zwei Schritte unterteilt; Abschluss Anwesenheitskontrolle (AWK) und Abschluss Angebot. Erscheint beim Abschluss AWK eine Fehlermeldung, so nehmt bitte mit eurer kantonalen Fachstelle für Sport Kontakt auf. Falls bei der Eingabe ein Fehler passiert ist, kann der Kanton die AWK nochmals öffnen. <b>Wird das Angebot abgeschlossen, entspricht dies einem Subventionsgesuch. Nach diesem Schritt kann das Angebot nicht mehr geöffnet und Fehler können nicht mehr korrigiert werden. Sobald ein Fehler bemerkt wird, ist es daher wichtig, diesen unverzüglich der Coachingverantwortlichen-Person im Kanton zu melden.</b></p> <p><b>Hinweise SPORTdb: Erfassung Leitende, AHV-Nummer, Kontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erfassung Leitende:</b> Leitende mit J+S-Anerkennung immer als Leitungsperson erfassen, damit die J+S-Biografie korrekt ist. Leitende unter 20 Jahren ohne J+S-Anerkennung können als Teilnehmende erfasst werden.</li> <li>• <b>AHV-Nummer:</b> Alle Personen müssen zukünftig via AHV-Nummer erfasst werden. Die CSV-Datei von der jubla.db wurde angepasst, so dass diese Exportfunktion weiterhin funktioniert. Zukünftig müssen diese Informationen also von Kindern abgeholt und auf der jubla.db erfasst werden. Pflicht ab Einführung neuer Datenbank (2022), jetzt ist es noch freiwillig.</li> <li>• <b>AWK (Anwesenheitskontrolle):</b> Leitende sollen die AWK auf der SPORTdb ausfüllen. Wichtig ist, dass der J+S-Coach vor dem Abschluss des Angebots die AWK kontrolliert und schaut, dass auch alle Lager-tage berücksichtigt wurden. Nach Abschluss des Angebots ist es nicht mehr möglich etwas anzupassen.</li> </ul> <p><b>Fristen einhalten:</b> Die Fristen auf der SPORTdb (30 Tage vorher Angebot spätestens zur Bewilligung weiterleiten, 30 Tage nach dem Lager Angebot abschliessen) ist zwingend, sonst werden keine Gelder ausbezahlt.</p>
<b>Stiftung pro.jungwacht.blauring</b>	Die Stiftung pro.jungwacht.blauring unterstützt Projekte, Anlässe und die Aus- und Weiterbildung von Leitenden. Weitere Informationen: <a href="http://www.jubla.ch/stiftung">www.jubla.ch/stiftung</a>



<b>Tagesstruktur</b>	Rituale und Tageszeiten sollen einen strukturierten Lagertag geben, die daneben aber auch Raum lassen für spezielle Aktivitäten. Besonders für kleinere Kinder ist eine regelmässige Struktur als Orientierung und Halt wichtig. Das Lager soll auch Zeit für persönliche Aktivitäten (Karten schreiben, selber etwas spielen, Lese- und Bastelecke, Siesta) lassen. Aufregende und anstrengende Aktivitäten sollen sich sinnvoll mit ruhigen Blöcken abwechseln und besonders abends ist es nötig, den Kindern eher ruhiges Lagerleben zu bieten. Anstrengende Aktivitäten sollen auch tagsüber sinnvoll eingeplant werden (z.B. Sonne, Hitze beachten). Weitere Inputs dazu im Falblatt <a href="#">schub.lager</a> , 2 Tagesgestaltung.
<b>Trainingsfreier Tag</b>	Falls an einem Tag kein Sport getrieben wird, kann ein trainingsfreier Tag eingeplant werden. Der trainingsfreie Tag wird nicht aus den Lagerbestimmungen ausgeschlossen. Es gelten an diesem Tag dieselben Sicherheitsbestimmungen wie an den anderen Tagen, es sind keine risikoreichen Aktivitäten erlaubt. Dieser Tag wird bei der Beitragsabrechnung jedoch nicht berücksichtigt.
<b>Velo</b>	Rekognoszieren verlangen wegen unsicherer Zeitberechnung und Qualität der Radwege. Velos im Voraus von Leitungspersonen prüfen lassen.
<b>Verbotene Sportarten</b>	Sämtliche Motor- und Flugsporttätigkeiten. Sämtliche Kampfsportarten, die den Niederschlag des Gegners zulassen. Canyoning, Hydrospeed, Gerätetauchen. Ausgeschlossen sind zudem Fortbewegungen in und auf dem Wasser (z.B. mit Kanu, Segel-, Ruder- oder Schlauchboot, Surfbrett, Floss), mit Pferden sowie Bergsteigen, Skitouren und Gletscherbegehungen (Schneeschuhenlauf ist erlaubt). Diese Aufzählung ist nicht abschliessend!
<b>Vereinscheck</b>	J+S-Coachs und weitere Funktionsträger einer Schar erhalten in einer einfachen Form ein Bild der Stärken und Schwächen ihrer Organisation. Das Tool eruiert Handlungsbedarf, definiert Entwicklungsfelder und zeigt Handlungsoptionen auf. Die Ergebnisse sollen zum Nachdenken anregen und können ein Auslöser für Verbesserungen sein. Die Sprache ist im Grundsatz auf Sportvereine ausgerichtet, die Themen lassen sich jedoch gut auf die Situation in der Jubla anpassen. Den Check findet ihr <a href="#">hier</a> .
<b>Versicherung</b>	Für die Dauer eines Lagers sind alle Teilnehmenden und Leitungs- sowie Begleitpersonen als Gönner bei der REGA angemeldet, sofern diese Gönnerschaft fristgerecht durch den Coach in der SPORTdb registriert wurde. Darüber hinaus bietet J+S weder für Teilnehmende noch für Leitungspersonen eines Lagers oder Kurse eine Versicherung. (siehe <a href="#">Merkblatt Rega</a> unter <a href="#">jubla.ch/la-geradministration</a> ).  Die Versicherung von Teilnehmenden und Leitungspersonen in Lagern und Kursen ist Sache der Jugendverbände, der Leitungspersonen bzw. der Eltern. Neben den obligatorischen Versicherungen (Krankheit, Unfall) empfiehlt J+S den Leitungspersonen den Versicherungsschutz in folgenden Bereichen zu klären und gegebenenfalls eine zusätzliche Versicherung abzuschliessen: Haftpflicht, Fahrzeug (insbesondere Fremd- oder Dritflinker), Gebäude, Lagermaterial.  Informationen zur Jublaversicherung und weiteren Versicherungen sind auf dem Merkblatt Versicherung auf <a href="#">www.jubla.ch/versicherungen</a> . Die Jubla bietet seit 1.1.2016 eine Verbandslösung Sachversicherung für ihre Scharen, Regionen und Kantone an. Alle beteiligten Scharen sind damit gegen Materialschäden durch Fremdeinwirkungen versichert. Die Anmeldung

	erfolgt via die kantonale Arbeitsstelle. Weitere Informationen unter <a href="#">www.jubla.ch/versicherungen</a>
<b>Vision und Strategien Jungwacht Blauring Schweiz</b>	Im Rahmen des Projektes jubla.bewegt wurden an der zweiten Zukunftskonferenz (ZK) verschiedene Leitsätze von der Basis erarbeitet, wohin sich unser Verband entwickeln soll. Die Vision und die Strategien legen die Stossrichtungen des gesamten Verbandes für die nächsten 10 Jahren fest. Weitere Informationen: <a href="#">www.jubla.ch/strategien</a>
<b>Wald (Bewilligung für Aktivitäten im Wald)</b>	Für Aktivitäten im und am Wald gibt es in vielen Kantonen spezielle Melde- bzw. Bewilligungspflichten, die zum Ziel haben, dass Tiere und Pflanzen geschont werden. Auch Lager brauchen solche Bewilligungen, wenn sie Wald und Wiese benützen. Am einfachsten ist es, wenn sie sich über die Haus- und Platzbesitzer über diese Pflichten informieren. <ul style="list-style-type: none"> <li>Kanton Waadt: Es braucht eine allgemeine Bewilligung für Lager. <a href="http://www.vd.ch/themes/vie-privee/enfance-et-jeunesse/colonies-et-camps-de-vacances/">http://www.vd.ch/themes/vie-privee/enfance-et-jeunesse/colonies-et-camps-de-vacances/</a></li> <li>Kanton St. Gallen: Es braucht eine Bewilligung des Forstamtes.</li> <li>Kanton Luzern: Das Merkblatt der Jubla Luzern informiert darüber, wo für eine Bewilligung eingeholt werden muss.</li> </ul> Rückmeldungen zu Problemen oder Regelungen bitte an <a href="mailto:ausbildung@jubla.ch">ausbildung@jubla.ch</a> .  In der <a href="#">Checkliste Lager</a> wurde deshalb folgender Abschnitt eingefügt: <input type="checkbox"/> Ein Mietvertrag für Haus oder Zeltplatz ist unterzeichnet und eine Bewilligung zur Benützung von anliegendem Wald und Wiese ist vorhanden
<b>Wanderung</b>	Beurteilungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> <li>Liegt die Wanderung ausserhalb des Sicherheitsbereichs Bergtrekking (Abgrenzung Bergtrekking: ab T3-Wanderwegen/ Übernachtung oberhalb Baumgrenze = ca 1800m)</li> <li>Siko genau prüfen: Sind bspw. Ausstiegspunkte mit dem Auto zugänglich?</li> <li>Zeitplan und Marschtabelle kontrollieren: Zeitliche Reserven vorhanden? Tempo angepasst? Marschtabelle korrekt berechnet?</li> <li>Originalkarte anschauen. Allenfalls Infos/Fotos vor Ort einholen.</li> <li>Hat die Wanderung auch einen Inhalt/ Ziel: bspw. landschaftlicher Höhepunkt (Routenwahl!) oder Zusammenhang mit Lagermotto und nicht einfach „Kilometer-abspulen“?</li> <li>Aufteilung in Alters-Leistungsgruppen (siehe J+S Kindersport), sind genügend J+S-Leitungspersonen vorgesehen?</li> <li>Leitfragen: Alter, Anzahl TN, Gepäck, Zeitpunkt im Lager (Verfassung), Motivation – passt alles zusammen?</li> </ul> Credo: nach gesundem Menschenverstand urteilen.  Tipp: Wandern mit Kindern kann sehr kreativ gestaltet werden: siehe Merkblatt „Wandern mit Kindern“ auf dem <a href="#">schub.online</a> .  Tipps: Um Wanderungen effizient und doch sicher beurteilen zu können gibt es folgende Hilfen: <a href="#">map.geo.admin.ch</a> , <a href="#">schweizmobil.ch</a> oder <a href="#">hkr.org</a> .
<b>Weiterbildung</b>	Die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bei Jungwacht Blauring sind gross. Die Wahlmodule (WM) und Sicherheitsmodule (SM) bieten speziell im Outdoor Möglichkeiten um im Bereich Berg, Wasser, Winter oder Pioniertechnik zusätzliches Wissen anzueignen und etwas Spezielles zu erleben.

	<p>Die Wahlmodule können auch in Absprache mit der Kursleitung ohne GLK besucht werden. Es wird jedoch keine Anerkennung gutgeschrieben. Weitere Informationen, ein Flyer mit Kursinfos und Impressionen sind im Internet ((siehe <a href="http://jubla.ch/wm">jubla.ch/wm</a> und <a href="http://jubla.ch/sm">jubla.ch/sm</a>) und <a href="http://jubla.ch/kursagenda">jubla.ch/kursagenda</a>)</p>
<b>Wochenrhythmus</b>	<p>Ein Lager ist mehr als die Ansammlung einzelner LA und LS Blöcke...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die TN sollen bei Lagerbeginn aus dem Alltag abgeholt und in das Lagerleben und das Lagermotto eingeführt werden. Gerade jüngere TN brauchen Zeit, sich einzurichten und im Lager anzukommen. Die Lagergemeinschaft soll sich auch kennenlernen.</li> <li>• Strengere und grössere Aktivitäten sollten in der Lagermitte eingeplant werden, damit eine mögliche Ermüdung der Verantwortlichen kein grösseres Risiko mit sich bringt und bei schlechtem Wetter das Programm noch verschoben werden kann.</li> <li>• Das Lagerprogramm zeigt keine Wiederholungen (z.B. mehrfach gleiches Spiel als Einstieg) und berücksichtigt alle Grundsätze von Jungwacht Blauring. Die Blöcke sollen logisch aufeinander aufgebaut sein.</li> <li>• Lagertage haben eine regelmässige Struktur (Essen und Freizeit möglichst immer zu den gleichen Zeiten), aber dadurch nicht eintönig werden (immer Nachmittags LS, Morgens LA)</li> <li>• In der Freizeit haben persönliche Aktivitäten Platz (Spielkiste für Siesta, Karten schreiben, Basteln, Spielplatz...)</li> <li>• Gegen Ende des Lagers sollte eine sanfte Rückkehr in den Alltag ermöglicht werden.</li> </ul>
<b>Zielgruppen</b>	<p>Es gibt drei Lagertypen mit unterschiedlichen Zielgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendliche (10 bis 20 Jahre à Zielgruppe Jugendsport)</li> <li>• Kinder (5 bis 10 Jahre à Zielgruppe Kindersport)</li> <li>• gemischte Lager (5 bis 20 Jahre à beide Zielgruppen)</li> </ul> <p>Das Projekt Kindersport wurde Ende Januar 2019 beendet. Das Ergebnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Hilfsmittel „Lageraktivitäten für Kinder“ und <a href="mailto:schub.kinder@jubla.ch">schub.kinder</a></li> <li>• Empfehlungen zu Aktivitäten mit 5 bis 7-Jährigen</li> <li>• Förderung von Jublinis</li> <li>• Weitere Informationen findet ihr in diesem <a href="http://jubla.ch/blog">Jubla-Blog</a> , <a href="http://www.jubla.ch/kindersport">www.jubla.ch/kindersport</a> oder <a href="http://jubla.ch/kinder">jubla.ch/kinder</a>.</li> </ul> <p>Weiteres zum Thema gemischte Lager im ABC unter <i>Schwerpunkt Altersgerechtigkeit</i>.</p>